

DACHkompetenz des Monats September 2024 Dachentwässerung: Anschluss an die Dampfsperrebene

Gemäß ÖNorm B 3691 Dachabdichtungen sind zweiteilige Abläufe in der diffusionshemmenden Schicht und in der Dachabdichtung eingebunden zu planen. Die untereinander rückstausichere Verbindung hat der Planer nach dem Entwässerungskonzept festzulegen. Dies erfolgt mittels zweiteiligen Entwässerungselementen durch Grundelement, Dichtung und Aufstockelement bzw. bei einteiligen Entwässerungselementen wie Speier, Notüberläufe und teilweise auch Abläufen zum Beispiel mittels Flachdachmanschetten. Diese sorgen für eine luftdichte Verbindung zwischen diffusionshemmender Schicht und Entwässerungselement. Die Einbindung an die Dampfsperrebene erfüllt dabei zwei Funktionen. Einerseits sorgt dies für eine gewisse Wasserdichtheit, die dann die Notdachtauglichkeit der Diffusionshemmenden Schicht ermöglicht.

Andererseits dient diese aber besonders auch zur Herstellung der Luftdichtheit bei den Anschlussbereichen. Gerade der zweite Aspekt wird bei der Entwässerung durch eine gedämmte Attika bei Speiern und Notüberläufen oft vernachlässigt.

Beispiele für den Dampfsperreanschluss:

Speier zum direkten Anschweißen der TPO oder PVC Abdichtung mit RGD Dampfsperremanschette für den luftdichten Anschluss an die Dampfsperre

Zweiteiliger Ablauf mit RSG-Dichtung rückstausicher ausgeführt (für Anschluss an Kunststoffdichtungsbahn und bituminöse Dampfsperre)



>> WISSEN VERMITTELN <<
auf der online DACH-Akademie
dachkompetenz.lernplattform.at

Produktschulung zum Einbau von Bitumenformteilen oder DACHkompetenz-Schulung zum Retentionsdach. Schau einfach in die Rubrik [Gratis-Schulungen](#) auf unserer online DACH-Akademie.

Und dann vertiefend die kostenpflichtige (60 €) Ausbildungsschulung zur Dachentwässerung! Gern kannst du dich hierzu bei uns anmelden.

